

„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Jörg Palme

Betriebsratsvorsitzender EADS Elbe Flugzeugwerke GmbH, Dresden: „Wir setzen uns dafür ein, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr berufliches und privates Leben in Einklang bringen können, denn nur wenn sie sicher sind, dass Zuhause für alles gesorgt ist, werden sie in der Lage sein, beruflich gute Leistungen zu bringen.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Andreas Pietz

2. Bevollmächtigter IG Metall Chemnitz (ehrenamtlich) und Betriebsratsvorsitzende SAG GmbH, Chemnitz: „Wir setzen uns für die Vereinbarkeit ein, weil Familie und Freunde und das Zusammensein mit diesen ein großes Stück Lebensqualität und Glück bedeuten.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Carmen Bahlo

ehrenamtliches Vorstandsmitglied IG Metall Ostbrandenburg und Betriebsratsvorsitzende ZF AG, Werk Brandenburg: „Vereinbarkeit ist mir wichtig, weil es die Grundlage für gute Lebensqualität ist.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Gudrun Krüger

2. Bevollmächtigte IG Metall Ludwigsfelde und Betriebsratsvorsitzende Mercedes Benz, Ludwigsfelde: „Vereinbarkeit heißt, dass für unsere Kolleginnen und Kollegen eine ausgewogene Balance zwischen beruflichen und persönlichen Interessen gestaltet wird. Dabei ist gerade im Schichtbetrieb eine planbare Arbeitszeitgestaltung sehr wichtig.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Jens Köhler

2. Bevollmächtigter IG Metall Leipzig (ehrenamtlich) und Betriebsratsvorsitzender BMW, Werk Leipzig: „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist insbesondere in der heutigen, schnelllebigen flexiblen Gesellschaft den Beschäftigten sehr wichtig. Die Unternehmen tun dafür noch zu wenig. Daher müssen wir Betriebsräte hier die Initiative übernehmen.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Uwe Jahn

2. Bevollmächtigter IG Metall Riesa (ehrenamtlich) und Betriebsratsvorsitzender Schmiedewerke Gröditz: „Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist mir wichtig, weil wir als Unternehmen attraktiv sein müssen für junge Menschen und junge Familien.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Elke Merkel/Corinna Laqua
Betriebsratsvorsitzende und Betriebsratsmitglied BMG, Glauchau:
„Die IG Metall muss sich für Vereinbarkeit einsetzen, weil das Leben mit 20 keine Sackgasse ist. Azubis brauchen eine Perspektive für Arbeit und Freizeit!“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Marion Leuschner

Betriebsratsvorsitzende BITZER Kühlmaschinenbau Schkeuditz GmbH: „Ich setze mich besonders für eine gute Balance von Beruf und Privatleben ein, weil wir Betriebsräte immer ein offenes Ohr für die Probleme der Beschäftigten haben müssen.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Karin Eilenstein/Ines Klügel
Betriebsratsvorsitzende und Betriebsratsmitglied FCT electronic GmbH, Niederlassung Leipzig:
„Vereinbarkeit gehört dazu, weil es zum Wohlbefinden der Kolleginnen und Kollegen beiträgt!“ „Es ist mir wichtig, weil ich gerne arbeite und dann ausgeglichen für meine Familie da sein kann.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Betriebsrat Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG, Berlin:
„Wir kümmern uns um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, weil die Balance stimmen muss, damit der zunehmende Stress bei der Arbeit nicht zur Überlastung führt.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Dirk Wüstenberg Betriebsratsvorsitzender OTIS Electronic System, Berlin: „Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (Familie) ist dem Betriebsrat wichtig, weil es eine Erleichterung der Arbeitssituation unserer Beschäftigten darstellt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist, bei dem heutigen Fachkräftemangel, auch aber ein wichtiges Argument, um Fachkräfte von außen zu gewinnen.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Kerstin Job, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende/**Steffi Werner**, Berendsen Textilservice GmbH, Böhrigen: „Wir setzen uns für eine bessere Vereinbarkeit ein – denn wer nichts fordert, bekommt auch nichts.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Jörg Fischer

Betriebsratsmitglied Siemens AG, Berlin:

„Die IG Metall muss sich für Vereinbarkeit einsetzen, weil Elternzeit und Erziehung auch Männersachen sind!“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



**Ilona Knappe,
Hartmut Kosubek, Uwe Blättner**
Betriebsrat TSK Rauenstein
GmbH & Co.KG, Werk Boxberg:

„Die Balance von Arbeit und Leben hat viele Facetten – auch bei uns im Unternehmen, wo der Altersdurchschnitt hoch ist. Gesundheit und Weiterbildung sind zwei davon. Wir als Betriebsrat setzen uns für Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein, weil auch ältere Beschäftigte gesund bleiben und im Beruf weiter dazu lernen wollen.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Sabine Mädler

stellvertretende Betriebsratsvorsitzende
Halbmond Teppichwerke GmbH, Oelsnitz:

„Die Balance von Beruf und Privatleben braucht eine verlässliche Arbeitszeitgestaltung – dafür setzt sich unser Betriebsrat ein.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



André Mikulla

Betriebsratsmitglied Daimler Group Services Berlin GmbH, Berlin: „Die IG Metall muss sich für Vereinbarkeit einsetzen, weil Arbeit nicht das Leben und die Gesundheit kosten darf!“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Sonja Hensel/Gabriele Pommer
Betriebsratsvorsitzende und
Betriebsratsmitglied Berendsen
GmbH Nord-Ost, Lübbenau:

„Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist wichtig. Denn nur wenn ich die Möglichkeit habe mich um Familie und Freunde kümmern zu können, kann ich auch meinen Job gut ausüben.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Ute Hass

Betriebsratsvorsitzende Daimler AG

Mercedes-Benz Werk Berlin: „Vereinbarkeit hat bei uns bereits viele Gesichter, die Kolleginnen in unserem Netzwerk arbeiten in allen Standorten aktiv mit, um die Situation der Frauen bei Daimler auf allen Ebenen zu verbessern.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Jörg Bach

stellvertretender Betriebsratsvorsitzender,
DMB-Metallverarbeitung GmbH+Co. KG in
Grünhain-Beierfeld: „Als Betriebsrat setze ich
mich für eine gute Vereinbarkeit von Beruf
und einem aktiven Privatleben ein – gerade
unsere älteren Kolleginnen und Kollegen
müssen auch auf ihre Gesundheit achten!
Sonst geht's irgendwann nicht mehr weiter.“



„VEREINBARKEIT HAT EIN GESICHT – WIR MACHEN MIT!“



Mandy Anding

Betriebsratsmitglied VW Sachsen GmbH:

„Wir als Betriebsrat setzen uns dafür ein, ein familienfreundliches Umfeld für unsere Kolleginnen und Kollegen zu schaffen. Kinder zu haben, darf nicht zu Benachteiligung bei Entgeltfragen, Entwicklungsmöglichkeiten oder sozialer Sicherung führen. Beruf und privates Leben in Einklang zu bringen, ist eine wichtige betriebliche und gesellschaftliche Herausforderung.“

